Probleme mit der Kleinkläranlage?

Hinweise für Betreiber vollbiologischer Kleinkläranlagen (MERKBLATT)

Sind bei Ihrer vollbiologischen Kleinkläranlage Probleme aufgetreten?
Sind die gesetzlich geforderten Ablaufparameter überschritten?
Meldet das Steuerteil der Kläranlage optisch oder akustisch einen Alarm?

Dann überprüfen Sie bitte folgende Punkte, um den Grund für das Problem finden und beheben zu können:

Alarmmeldung auf dem Display/akustischer Alarm:
Folgende Punkte können Ursachen sein:

- Stromversorgung: Prüfen Sie ob auch andere Geräte bzw. Aggregate in Ihrem Haushalt ausgefallen sind und demzufolge eventuell ein Stromausfall die Ursache ist. Quittieren Sie das Alarmsignal gegebenenfalls mit der Quittierungstaste.
- verstopfte oder defekte Aggregate: Prüfen Sie die Anzeige auf dem Steuerteil der Anlage und quittieren gegebenenfalls den anstehenden Fehler mit der Quittierungstaste (falls vorhanden). Sollte der Fehler nicht quittiert werden können und weiterhin anstehen, verständigen Sie bitte ein zertifiziertes Fachunternehmen (z.B. Ihr Wartungsunternehmen) zu den allgemeinen Geschäftszeiten und schildern den Fehler, damit das Problem behoben werden kann.
- verstopfte Ablaufleitung: Überprüfen Sie den Füllstand in Ihrer Anlage. Sollte das Ablaufrohr und die Trennwände überstaut sein, kann eine Verstopfung oder ein Defekt des Ablaufrohres die Ursache sein. Sollten Sie dieses Problem allein nicht lösen können (z.B. Ablaufleitung frei-spülen), wenden Sie sich bitte auch in diesem Fall an eine Fachfirma.
- Batterie/Akku: Möglicherweise ist das Steuerteil Ihrer Anlage für den Fall eines Stromausfalles mit einer Notfall-Energiequelle ausgestattet. Sollte die Batterie bzw. der Akku leer werden, ist es möglich, dass das Steuerteil eine Warnung gibt. Wechseln Sie die Batterie/ den Akku oder verständigen Sie eine Fachfirma.

Abwasserbeschaffenheit/ unsachgerechte Entsorgung von Stoffen:
Entsorgen Sie keine festen oder nicht abbaubaren Stoffe (z.B. Feuchttücher, Nahrungsmittel- und Speisereste) über Ihr WC (siehe auch Seite 3), da diese Verstopfungen und Beschädigungen in und an der Anlage sowie Aggregaten zur Folge haben können.

aggressive Reinigungsmittel:
Verzichten Sie weitestgehend auf Reinigungsmittel mit stark desinfizierender Wirkung, da diese der Biologie der Anlage schaden. Verzichten Sie auf WC-Steine, da diese denselben Effekt zur Folge haben.

Medikamenteneinwirkung:
Medikamente können die Mikroorganismen (Biologie) Ihrer Kleinkläranlage schädigen. Entsorgen Sie Medikamentenreste nicht über die Toilette und informieren Sie gegebenenfalls Ihr Wartungsunternehmen über Dauermedikationen.

Schlammabfuhr:

Um die Kläranlage nicht zu überlasten, ist es notwendig, die Vorklärung der Kläranlage nach Bedarf zu entleeren. Bitte überprüfen Sie das von Ihrem zertifizierten Fachunternehmen ausgefüllte Wartungsprotokoll auf den Hinweis, ob eine Entleerung der Vorklärung (Schlammabfuhr) notwendig ist. Kontaktieren Sie in diesem Fall das zuständige Entsorgungsunternehmen, um einen Termin für die Entsorgung zu vereinbaren.

Das für den Zweckverband Wasser und Abwasser Orla derzeit tätige Entsorgungsunternehmen, die Kanalservice Haun GmbH Saalfeld, können Sie unter der Telefonnummer 03671 / 51 74 34 erreichen.

Sollten Sie das auftretende Problem allein nicht lösen können, informieren Sie bitte ein Fachunternehmen und achten darauf, dass Sie dem Servicemitarbeiter schon am Telefon Ihre Erkenntnisse zu den oben aufgeführten Fehlerquellen erläutern können.

Während der allgemeinen Geschäftszeiten des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla können Sie uns wie folgt erreichen:

- Kundenservice: ☏ **03647/4681-0**
- Wartungsmonteur Kleinkläranlagen - Herr Straube: ☏ **03647/4681-62**
  Mobil: ☏ **0151/544681-00**

Häufige Störstoffe

Stoffe, die NICHT in WC oder Ausguss gehören:	Was sie bewirken:	Wie sie ordnungsgemäß entsorgt werden:
Asche	zersetzt sich nicht	Mülltonne
Binden	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Chemikalien	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	töten Bakterien	Nicht verwenden
Essensreste (auch flüssige, z.B. saure Milch)	überlasten die Kläranlage	Mülltonne
Farben	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Fette	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Haare (insoweit vermeidbar)	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Heftpflaster	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Katzenstreu	verstopft die Kläranlage	Mülltonne
Kondome	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Korken	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne/Sammelstelle
Lacke	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Medikamente	vergiften Abwasser	Sammelstelle/Apotheke
Motoröl	vergiftet Abwasser	Sammelstelle/Tankstelle
Ölhaltige Abfälle	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Ohrstäbchen	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Pflanzenschutzmittel	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Pinselreiniger	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Putzmittelreste	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Rasierklingen	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Rohrreiniger	vergiften Abwasser	Nicht verwenden
Schädlingsbekämpfungsmittel	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Slipeinlagen, Tampons	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Speiseöl	überlastet die Kläranlage	Mülltonne

Tapetenkleister	verstopft die Kläranlage	Sammelstelle
Textilien (Putzlappen, etc.)	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Verdünner	vergiften Abwasser	Sammelstelle
Vogelsand	verstopft die Kläranlage	Mülltonne
WC-Tücher, feucht	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
WC-Steine	vergiften Abwasser	Nicht verwenden
Windeltücher, Öltücher	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne
Zementwasser	lagert sich ab/ verbetoniert	Über Fachfirma entsorgen
Zigarettenkippen	verstopfen die Kläranlage	Mülltonne

Grundsätzlich sind der Anlage nur Stoffe zuzuführen, welche in ihrer Charakteristik häuslichem Schmutzwasser entsprechen.

Biozide, toxisch wirkende, biologisch unverträgliche und nicht- bzw. schwer-abbaubare Stoffe dürfen nicht in die Anlage gelangen, da sie zu biologischen Prozessproblemen führen.